



Waren voll bei der Sache: Fast 50 Kinder und Jugendliche haben der Jugendfeuerwehren aus Frieda und Schwebda haben am Berufsfeuerwehrtag begeistert teilgenommen. Fotos: privat

# 48 spannende Stunden

Berufsfeuerwehrtag in Frieda: Flächenbrand, Ölspur, vermisste Person

Die 48 spannenden Stunden gingen für die Jugendwehr der Friedschen Feuerwehr und ihre Kameraden aus Schwebda viel zu schnell vorbei. Flächenbrand, Bootsausbildung, Verkehrsunfall, vermisste Person – es galt vieles zu lernen und viele Eindrücke zu verarbeiten.

Die 18 Jugendlichen bekamen in der Zeit eine Vorstellung davon, was die Kameraden bei den Berufsfeuerwehren tagtäglich leisten: immer wieder herausgerissen werden aus dem Alltag, einstellen auf neue Situationen, die gemeinsam gemeistert werden müssen.

Während des Besuchs und Vorstellung der Hundestaffel am nächsten Morgen kamen auch die Kindergruppen beider Wehren dazu, sodass die Teilnehmerzahl auf weit über 50 Personen anwuchs. Auch sie mussten einen Flächenbrand löschen und später eine Ölspur beseitigen. Am Nachmittag standen Sport, Spiel und Spaß auf dem Sportplatz auf dem Programm, bevor die nächsten Einsätze gefahren werden mussten: Brand einer Mülltonne für die Kids und Schachttretung für die Jugend. Gegen Mitternacht kehrte Ruhe im großen Schlafsaal



Konnten reichlich Erfahrung sammeln: Jugendliche und Kinder der Wehren aus Schwebda und Frieda probten zwei Tage die Realität von Feuerwehrleuten.

ein, ruhen für den letzten, großen Brandeinsatz am Zollhaus am nächsten Morgen. Hier waren alle Gruppen beteiligt, die Kinder und Jugendlichen konnten umsetzen, was

sie in den vergangenen Stunden und Tagen gelernt hatten. Davon konnten sich auch die zuschauenden Eltern, Großeltern und Geschwister überzeugen. An sie geht ein

großer Dank für die leckeren Salat- und Kuchenspenden. Ein großer Dank geht auch an alle aktiven Kameraden, die die Aktion in den zwei Tagen tatkräftig unterstützt haben.